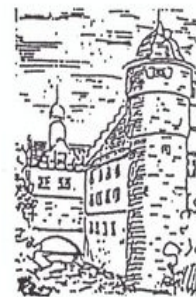


Ansonsten hoffen wir, dass durch Impfungen und Boostern die Pandemie bald vorbei ist und wir uns in bewährter Weise wieder zu interessanten Veranstaltungen begegnen können.

Bleiben Sie gesund und seien Sie herzlich begrüßt!

Ihr Mitgliederbrief-Team:

Peter Wesselowsky
Brigitte Hoffmann



FRANKENBUND

Vereinigung für fränkische Landeskunde und Kulturpflege e.V.

Gruppe
Marktbreit - Ochsenfurt



Mitgliederbrief

I / 2022

„Freude soll nimmer schweigen – Freude soll offen sich zeigen.

Freude soll lachen, glänzen und singen.

Freude soll danken ein Leben lang.

Freude soll dir die Seele durchschauen.

Freude soll weiter schwingen.

Freude soll dauern - ein Leben lang! „

Joachim Ringelnatz

Liebe Mitglieder im Frankenbund, persönlich und im Namen der
Vorstandschaft grüße ich Sie herzlich und mit den besten Wünschen
für ein gutes, vor allem gesundes Jahr 2022!

Trotz der Einschränkungen und Gefährdungen im vergangenen Jahr, gehen wir optimistisch in das neue Jahr. Wir haben durch etliche Rückmeldungen erfahren, dass viele die Gemeinschaftserlebnisse bei unseren Fahrten und Erkundungen vermisst haben. Schön waren dennoch zwei durchgeführte Veranstaltungen :

Die **Studienfahrt nach Ellingen**, mit der eindrucksvollen ehemaligen Deutschordensresidenz, zur Klosteranlage Heidenheim am Hahnenkamm und dem Hesselberg. Begeistert waren wir auch von **Dettelbach**, kenntnisreich geführt von Bfr. Pfarrer Herbert Neeser zu Kloster- und Stadtkirche und dem Abschluss in der Eherieder Mühle. Leider mussten die anderen vorbereiteten Ausflüge Pandemie-bedingt abgesagt werden. Der Vorstand hatte zweimal darüber intensiv beraten.

Dem Mitgliederbrief beigefügt finden Sie das **Jahresprogramm 2022**. Leider dürfen wir die **Jahreshauptversammlung am 15. Januar nicht durchführen**. Wir hoffen, dass wir sie im Laufe des Jahres nachholen können. Sie erhalten dann gesondert die aktuelle Information!

Gedenktage 2022

März 1777- Ochsenfurter Revolte

und Bayreuth hatten 1777 zur Aufbesserung der Staatsfinanzen dem Königreich England gegen jährlich zu zahlende Gelder 1300 Landeskinder als Soldaten für den Krieg in Amerika zur Verfügung gestellt.

Diese marschierten am 9. März, von Uffenheim kommend, durch Ochsenfurt, um auf Schiffen auf dem Main weiter transportiert zu werden.

Die Ochsenfurter, schon immer geschäftstüchtig, boten den Soldaten zur Stärkung den guten Frankenwein an. Dieser und die schlechten Bedingungen auf den engen Schiffen ermutigten die Soldaten zu protestieren und teilweise zum Desertieren.

Der Markgraf musste im Eilritt persönlich anreiten, versprach mehr Sold und bessere Bedingungen. So hatte sich für die Landeskinder des Markgrafen aus Ansbach und Bayreuth die Revolte gelohnt.. Wir werden am 9. März am Mainufer mit einem Schoppen an dieses Ereignis erinnern. Mit entsprechendem Abstand dürfte dies „coronakonform“ sein.